

# TEXT + KRITIK

---

Heft 100  
ÜBER LITERATURKRITIK  
Oktober 1988

## INHALT

Zur Begrüßung: Ein Brief von Friedrich Sieburg	3
Ansichten vom <i>Chef</i>	4
<i>KAROL SAUERLAND</i>	
Aus polnischer Sicht	6
<i>HUGO DITTBERNER</i>	
Der Mann in der Arena. Über Marcel Reich-Ranicki	10
<i>JOACHIM KAISER</i>	
Über einen Satz des Kritikers Marcel Reich-Ranicki	23
Sätze über den Kritiker	25
<i>HELMUT HEISSENBÜTTEL</i>	
Nachruf bei Lebzeiten	26
<i>JOHANN WOLFGANG VON GOETHE</i>	
M ... R	29
<i>HERMANN KINDER</i>	
<i>Schweine-Bande</i>	30
<i>JÜRGEN LODEMANN</i>	
Die Enden der Legende	37

---

*JÜRGEN WEHNERT*

---

- FAZetten.  
Durchleuchtung einer Ueding-Rezension 49

---

*JOACHIM WITTKOWSKI*

---

- Das souveräne Bekenntnis zu sich selbst.  
Notizen zu einem ›Fall‹ der bundesdeutschen Literaturkritik 59

---

*ANGELIKA MACHINEK*

---

- Aus Phrasen geflochten.  
Zwei ›kollektive‹ Muster-Rezensionen 66

---

*ULRICH POKERN*

---

- Der Kritiker als Zirku(lation)sagent.  
Literaturkritik am Beispiel von Patrick Süskinds  
»Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders« 70

---

*THOMAS BECKERMANN*

---

- Kritiker – Lektor – Autor 77

---

*ANGELIKA MACHINEK*

---

- Wozu Literaturkritik?  
Empirische und innerbetriebliche Bedeutung von Rezensionen 82

---

*WERNER IRRO*

---

- ... und wollten zueinander nicht finden.  
Warum gibt es keine Germanistik als Literaturkritik –  
und keine Literaturkritik als ästhetische Debatte? 89

---

*OTTO LORENZ*

---

- Literatur als Gespräch.  
Zur Aufgabe von Literaturkritik heute 100

---

*HEINZ LUDWIG ARNOLD*

---

- Vergeblicher Versuch, Auskunft über meine Arbeit  
als Literaturkritiker zu geben 107

- Notizen 110